

Zukunft lernen!

Wie Nachhaltigkeit Ihren Kurs noch besser macht

KATHARINA KOBÖCK & VIVIEN FÜHR



8:00-9:00	Frühstück
9:15-10:45	Vorstellung der Konzepte und Feedback
11:00-12:15	Zusammenfassung und Abschluss
12:30	Schlüsselabgabe, Mittagessen & Abreise

Vorstellung der Konzepte & Feedback

Vorstellung der Konzepte & Feedback

- Kurze Vorstellung eines Konzepts
- Alle machen sich Notizen: Rückmeldungen und Fragen
- Anschließend Feedbackrunde und Zeit für Fragen

- Vorstellung des nächsten Konzepts usw.

Zusammenfassung

Freitag

- Ankommen und Kennenlernen
- Einstieg Bildung für nachhaltige Entwicklung

→ Was waren Ihre zentralen Learnings?

Was ist BNE?



Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Prozess, der Lernende zu verantwortungsvollem Denken und Handeln befähigt, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

→ Bildung FÜR nachhaltige Entwicklung

Nicht

Bildung ÜBER nachhaltige Entwicklung



Nachhaltigkeit

Gelungene nachhaltige Entwicklung muss:

- **wirtschaftlich** leistungsfähig,
 - **sozial** ausgewogen und
 - **ökologisch** verträglich sein
-
- für heutige und zukünftige **Generationen** (inter und intra generational)
 - in Deutschland und weltweit (**global**).

Der Zusammenhang zwischen SDGs & BNE

SDGs

- definieren 17 globale Ziele für eine nachhaltige Zukunft,
- geben eine klare Richtung vor,
- bieten keinen detaillierten Fahrplan für die praktische Umsetzung.

→ globalen Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung

Was

BNE

- vermittelt die notwendigen Kompetenzen, um die SDGs im Alltag und gesellschaftlichen Kontext aktiv umzusetzen.

→ liefert das Werkzeug, um diesen Weg auch tatsächlich gehen zu können.

Wie

Ziele von „Zukunft lernen!“

- Integration und strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - in die **Dozierenden-Fortbildung** der MVHS
 - in das **Bildungsangebot** der MVHS
- Von „Öko-Klischees“ & reinen Nachhaltigkeitskursen lösen
 - „BNE nebenbei“ in alle Kurse der MVHS integrieren

- Erkenntnisse aus der Nachhaltigkeitspsychologie: Wie komme ich vom Wissen ins Handeln?
- BNE-Methoden und -Inhalte: Markt der Möglichkeiten
- Zeit für Reflexion und Austausch
- Erstellung eigener Konzepte
- Umgang mit herausfordernden Diskussionen
- Führung über das Gelände von Haus Buchenried
- World Café Unterstützung durch die MVHS

→ Was waren Ihre zentralen Learnings?

Im Bildungskontext

- Den Fokus v.a. auf gesellschaftliche Strukturen & deren Veränderungspotential richten (neben individuellen Handlungsoptionen)
- **Vermeiden:** Handlungsoptionen eines Individuums **ausschließlich** auf individuelle Verhaltensänderungen beschränken (im Sinne des ökologischen Fußabdrucks)
- **Sondern:** Perspektive um das Konzept des ökologischen Handabdrucks erweitern:
 - ✦ Mit Lernenden Handlungsoptionen reflektieren & entwickeln, die an strukturellen Rahmenbedingungen ansetzen.
 - ✦ Projektcharakter: durch Handeln und Engagement lernen
- Werte bzgl. Nachhaltigkeit vermitteln (langfristig denken)
- Sozialen Normen nutzen: wie viele & welche Menschen sind bereits aktiv?
- Gruppenidentität fördern, kollektive Selbstwirksamkeit stärken

Strategien für eine gute Diskussion

- Wahrheits-Sandwich
- Auf Diskussionen vorbereiten
- Akzeptieren, dass TN mit festgelegter Meinung selten ganz überzeugt werden können & Fokus eher auf die restlichen TN legen
- Gemeinsamkeiten klären
- Regeln guter Kommunikation einhalten
- Gemeinsame Begriffsdefinitionen klären
- Emotionen benennen und anerkennen
- Nach Alternativen fragen
- Zeit geben für Reflexion
- Bildungsethische Haltung bewahren
 - Offenheit und Nicht-Überwältigung
 - Selbstpositionierung ermöglichen, nicht erzwingen: Manche Lernende brauchen Zeit
 - Empowerment statt Schuldzuweisung: den Fokus auf Handlungsoptionen und Veränderungspotenzial legen

BNE-Kompetenzen fördern

- Input nach draußen verlegen und Umgebung in Unterrichtsgegenstand einbeziehen
 - Projektcharakter
 - Dialogisches Miteinander der Teilnehmenden: Diskutieren, Austauschen
 - Ergebnisoffene Formate
 - Formate, bei denen die Teilnehmenden miteinander in Beziehung stehen
- Orientiert sich an den 12 Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz

BNE-Inhalte vermitteln

- Inhalte aus verschiedenen Dimensionen der Nachhaltigkeit aufgreifen (sozial, ökologisch, ökonomisch, inter und intra generational, global)
- Komplexe Zusammenhänge herunterbrechen
- Leicht verständliche Sprache
- Lebensrealitäten der Teilnehmenden berücksichtigen
- Teilnehmende in den Austausch bringen
- Emotionen ansprechen
- Positive Narrative fördern
- Selbstwirksamkeit der Teilnehmenden fördern
- Nachhaltig nicht direkt thematisieren, sondern als Ergebnis sinnvoller Entscheidungen sehen. Nachhaltig als das neue „Normal“ leben.
- Co-Benefits benennen

BNE-Bildungskonzepte

- Enthalten BNE-Inhalte und BNE-Methoden
- Starten Sie klein und steigern sich nach und nach
 - Z. B. zuerst Umsetzung von BNE-Methoden, dann einbeziehen von BNE-Inhalten (mal mehr mal weniger offensichtlich)
- Probieren Sie aus was für Sie, Ihre Teilnehmenden und Ihr Angebot am besten passt

Die MVHS informiert Sie regelmäßig über Unterstützungsangebote bzgl. Austausch, Fortbildungen etc.

Sonntag

- Vorstellung der Konzepte und Feedback
- Zusammenfassung und Abschluss

Fragen / Anmerkungen?



Abschluss und Ausblick



Evaluation der Schulung:

- 1. Fragebogen am Ende der Schulung
- 2. Fragebogen in einigen Wochen nach der Schulung per Mail
- Online-/Präsenztreffen: Austausch über die erste Umsetzung voraussichtlich Herbst 2026

Schlüsselabgabe bitte pünktlich vor dem Mittagessen (12:30)

Online-Fragebogen



Blitzlicht

- Was hat Ihnen besonders gefallen?
- Was hat Sie überrascht?
- Was hat Ihre Aufmerksamkeit erregt?
- Was nehmen Sie mit?
- Was werden Sie morgen anders machen?

Wer etwas will, findet Wege. Wer
nicht will, findet Gründe.

Albert Camus

Vielen Dank!

